



Rely on it.

An aerial, top-down view of a large crowd of people, represented by small, grey, stylized human figures. The crowd is densely packed and extends from the top left towards the bottom right, creating a sense of movement and scale. The figures cast long, dark shadows on the light-colored ground.

HANDELN FÜR MORGEN

Inhalt



Vorwort
Seite 3

Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und
Kreislaufwirtschaft
Seite 4

Miteinander vorangehen
Seite 6

75 Jahre Verantwortung
Seite 8

Produkte mit Mehrwert
Seite 10

Wir für die Energiewende
Seite 12

RENOLIT goes Circular
Seite 14

Das Magazin steht ganz im Zeichen unserer neuen Strategie ONE RENOLIT 2025, die einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit legt. Zusammen mit unserem Nachhaltigkeitsbericht informiert es über unsere Ziele und Aktivitäten und stellt unsere wichtigsten Handlungsfelder für mehr Nachhaltigkeit vor.

Hier geht es zum RENOLIT Nachhaltigkeitsbericht 2020:
[↓ nachhaltigkeitsbericht.renolit.com](https://nachhaltigkeitsbericht.renolit.com)

Liebe Leserinnen und Leser,

die gesellschaftlichen Herausforderungen von heute sind groß und eng miteinander verknüpft. Die Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, dass Globalisierung, Klimawandel und Digitalisierung nur zusammen zu denken sind und ganzheitliche Antworten erfordern.

Als führendes Unternehmen der Kunststoffbranche feiern wir aktuell 75 Jahre Erfolg durch zukunftsfähige Geschäfts- und Produktlösungen. Denn für RENOLIT heißt nachhaltiges Wirtschaften, aus der Tradition eines Familienunternehmens heraus die Zukunft gemeinsam mit allen Mitarbeitenden zu gestalten. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz und berücksichtigen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte.

„Handeln für morgen“ ist das Leitthema unseres diesjährigen Nachhaltigkeitsmagazins und unseres Berichts. Denn das macht uns aus und das setzen wir auch mit unserer Unternehmensstrategie „ONE RENOLIT 2025“ um, die wir im Jahr 2020 vorgestellt haben.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Geschäftspartnern arbeiten wir daran, unsere strategischen Ziele für das Jahr 2025 umzusetzen. Wir wollen damit auch unsere Attraktivität als Arbeitgeber fördern, Verlässlichkeit beweisen und unser Streben nach zukunftsweisenden Produkten einlösen.

Im Nachhaltigkeitsmagazin, das unseren Bericht ergänzt, stellen wir dar, mit welchen Maßnahmen wir die zukünftigen Herausforderungen angehen wollen.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!
Ihr RENOLIT Vorstand



Michael Kundel



Sven Behrendt



Karsten Jänicke



Thomas Sampers

Bekanntnis zu Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft

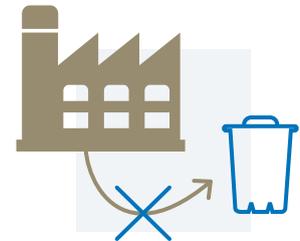
Wir sind 2019 der Circular Plastics Alliance (CPA) beigetreten und verpflichten uns, zur Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie beizutragen. Damit stärken wir unser Nachhaltigkeitsengagement, auf dem ein Schwerpunkt der neuen Unternehmensstrategie ONE RENOLIT 2025 liegt, und verfolgen unsere Mission „We deliver sustainable and innovative polymer solutions“.



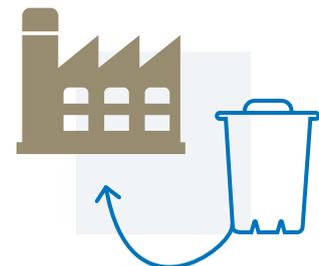
Wir möchten 100% der Kunststoffabfälle innerhalb der Gruppe recyceln.



50 Prozent der Verpackungen bestehen aus Recyclingmaterial oder nachwachsenden Rohstoffen.



Wir verkaufen keine Wertstoffe an Dritte.



Wir möchten zehn Projekte zur Rücknahme von Kundenabfällen realisieren.



3 Fragen an ...

Thomas Sampers,
Mitglied des Vorstands

Warum hat RENOLIT seine Nachhaltigkeitsziele mit der Erklärung der Circular Plastics Alliance (CPA) verknüpft?

Da uns Nachhaltigkeit wichtig ist, wollen wir mit unserer freiwilligen Verpflichtung dazu beitragen, die Ziele der Circular Plastics Alliance (CPA) zu erreichen. Ein Beispiel: Wir wollen bis 2025 einen großen Anteil unserer Polymerabfälle sowie in Teilen die Abfälle unserer Kunden innerhalb der RENOLIT Gruppe recyceln. Weil wir in unserer CPA Pledge große Ziele formulieren, können wir sie nur umsetzen, wenn alle Beteiligten diese auch unterstützen. Da heute das Thema Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft mehr Bedeutung hat als noch vor zehn oder 20 Jahren, bin ich positiv gestimmt.

Inwiefern handelt RENOLIT für morgen?

RENOLIT arbeitet an vielen Stellen daran, die eigene Geschäftstätigkeit nachhaltiger zu gestalten – etwa durch die Zusammenarbeit mit dem Start-up Photanol BV oder mit dem Bau eines klimaneutralen Verwaltungsgebäudes in den Niederlanden. Zudem

entwickeln wir Technologien, um weniger fossile Ressourcen einzusetzen und gleichzeitig noch hochwertigere Folien herzustellen.

Können Sie konkrete Beispiele aus Ihrem Zuständigkeitsbereich nennen, um sich für die Zukunft aufzustellen?

In meinem Zuständigkeitsbereich Healthcare produzieren wir Folien für die Biotech-Industrie, die Behälter zur Produktion von zum Beispiel kritischen Flüssigkeiten wie Impfstoffen herstellt. Hier auf die unbedingte Einhaltung der notwendigen medizinischen Qualitätsnormen zu achten, hat für uns höchste Priorität.

Um die Kreislaufwirtschaft zu fördern, kooperieren wir mit dem National Health Service (NHS) in Großbritannien, der bis 2040 klimaneutral werden will. Wenn Krankenhäuser ihre Kunststoffabfälle sauber sortieren, ist das ein wichtiger Schritt, um in Zukunft auch Kunststoffe von Kunden recyceln zu können.

Bis 2025 möchten wir 100 Prozent unserer Polymerabfälle sowie gegebenenfalls die Abfälle unserer Kunden innerhalb der RENOLIT Gruppe recyceln.

Miteinander vorangehen

An

180

Objective Key Results (OKR) hat RENOLIT bisher gearbeitet, davon sind 54 abgeschlossen.

Mehr als

200

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bisher Teil der OKR-Teams.



Rund

150

Sprint Meetings haben bisher zur Umsetzung der Strategie stattgefunden.

Nachhaltigkeitsziele kann man nur gemeinsam leben und umsetzen

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Unternehmensstrategie ONE RENOLIT 2025 verabschiedet. Sie weist uns den Weg in eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft. Den wollen und können wir nur gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehen.

Ihre Ideen sind unverzichtbar. Ihre Motivation ist das Fundament. Wir bieten allen Beschäftigten Perspektiven sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, um unsere gemeinsame Mission zu verfolgen: „We deliver sustainable and innovative polymer solutions“.

Ins Handeln kommen

Mailin Bode, DaoBo Qiu und Gerhard Leindl berichten



Mailin Bode (General Manager Corporate Development, Worms)

Indem wir mittels der Methode Objective Key Results klare Zwischenziele verfolgen, schaffen wir mehr Transparenz über die schrittweise Umsetzung unserer Strategie ONE RENOLIT 2025. Denn anhand genau festgelegter Messgrößen sehen wir, wie viel Fortschritt wir bereits erreicht haben.

Die monatlichen Sprint Meetings geben uns im Werk in Guangzhou einen Überblick darüber, was noch getan werden muss. Wo immer wir vor Herausforderungen stehen, arbeiten wir im Team hart und ausdauernd daran, Qualität zu gewährleisten und umweltfreundlicher zu produzieren.



DaoBo Qiu (Production Technology Director, Guangzhou, China)



Gerhard Leindl (Health, Safety, Security & Environment, München)

Zur Umsetzung unserer neuen Unternehmensstrategie haben wir für die Niederlassung in München eigene werksspezifische Maßnahmen ausgearbeitet. Um dabei alle Beschäftigten mitzunehmen, treffen wir uns täglich an sogenannten Info-Boards und sprechen über aktuelle Schwerpunkte.

75 Jahre Verantwortung und Nachhaltigkeit: Meilensteine



1946

gründete Jakob Müller die RENOLIT Werke GmbH.

1987

stellten wir unsere Energieversorgung im Werk Worms von Kohle auf Gas um und bauten die neuen Kessel ein, ohne die Produktion dafür komplett einzustellen. Seitdem arbeitet das Werk effizienter und umweltfreundlicher.

2008

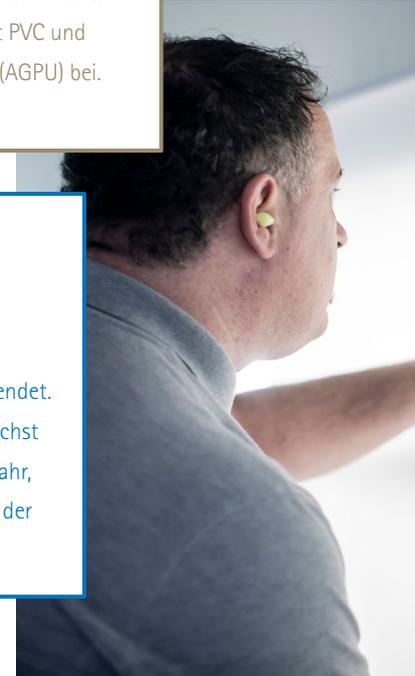
trat RENOLIT der Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt e. V. (AGPU) bei.

1956

wurde der Grundstein für den heutigen RENOLIT Stammsitz in Worms gelegt. Nach zweijähriger Bauzeit konnten die Beschäftigten 1958 das Werk beziehen.

2007

waren die Bauarbeiten für das Recycling Center in Worms beendet. RENOLIT verarbeitet dort zunächst 180 Tonnen Folienabfälle pro Jahr, die wir anschließend wieder in der Produktion einsetzen.



2011

wurde „VinylPlus“, das Nachhaltigkeitsprogramm der europäischen PVC-Branche, verabschiedet, zu dem sich RENOLIT verpflichtet hat.



2014

führte RENOLIT einen international gültigen Verhaltenskodex für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Er legt unsere Ansprüche für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln fest. Seit 2020 ist ein Supplier Code of Conduct Bestandteil unserer Allgemeinen Einkaufsbedingungen.



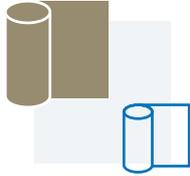
2016

ging die neue Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in Worms in Betrieb und senkt seither die CO₂-Emissionen um jährlich 5.000 Tonnen. Sie deckt rund ein Drittel des Strombedarfs im Werk und die Hälfte des Bedarfs an Wärmenergie für den Produktionsbereich ab.

2019

entschieden wir uns, der neugegründeten Circular Plastics Alliance beizutreten. Damit unterstützen wir das Ziel der EU-Kommission, bis 2025 zehn Millionen Tonnen recycelten Kunststoff für neue Produkte zu verwenden.

Produkte mit Mehrwert



RENOLIT produziert verschiedene Arten von Biotech-Folien, die unter anderem bei der Herstellung von Impfstoffen zum Einsatz kommen.

5

RENOLIT Standorte weltweit produzieren für die Geschäftseinheit Healthcare.



Gefragte Folien in der Krise

In der Corona-Pandemie arbeiten viele Menschen daran, unsere Gesundheit zu schützen. Mit unseren Healthcare-Produkten stellen wir dafür notwendige Produktlösungen bereit. So kommen zum Beispiel unsere Biotech-Folien bei der Herstellung von Impfstoffen zum Einsatz, während unsere Infuflex-Folien für die Bereitstellung hoch konzentrierter Dialyselösungen verwendet werden. Der Bedarf ist gestiegen, da eine Infektion mit dem Coronavirus oft zu Nierenversagen führt. Dialyse hilft in der Intensivbehandlung dann, die Niere gezielt zu entlasten.

1.0000

Beschäftigte von RENOLIT arbeiten in der Geschäftseinheit Healthcare.



Peter Robben (Area Sales Manager Healthcare, zu Healthcare-Produkten)

Die Corona-Pandemie hat sich in hohem Maße auf unsere Geschäftseinheit Healthcare ausgewirkt. Die Entwicklung von Impfstoffen und Antikörpern sowie die Versorgung stationär behandelter Covid-19-Erkrankter sorgten weltweit für eine große Nachfrage nach unseren Healthcare-Produkten. Da Impfstoffe auch zukünftig sehr wichtig sein werden, werden wir die Produktion von Biotech-Folien auf alle unsere Healthcare-Standorte ausweiten. Schließlich trägt RENOLIT Verantwortung dafür, notwendige Produktlösungen bereitzustellen, die das Leben von Menschen retten.

Wasser sparen mit RENOLIT

Trinkwasser ist ein kostbarer Rohstoff. Nur etwa drei Prozent des weltweiten Wasservorkommens sind Süßwasser. Um den sorgsam Umgang mit Wasser zu unterstützen, produziert RENOLIT Folien zur Abdichtung von Becken und Reservoirs. Das verhindert Versickern. Die Folien sind in vielen Bereichen einsetzbar: von Aquakultur über Wasserkraftwerke bis hin zum Gartenteich.



Jennifer Che (Sustainability Manager in Sant Celoni, Spanien)

RENOLIT arbeitet nicht nur an einer nachhaltigeren Produktionsweise, sondern auch an Produktlösungen für Mensch und Umwelt. Beispielsweise stellen wir Membranen her, die durch ihre speziellen Eigenschaften zu einer energieeffizienteren Klimatisierung von Gebäuden beitragen. In der Produktion achten wir darauf, CO₂-Emissionen zu reduzieren und mehr recycelte Wertstoffe zu verwenden.

Wir für die Energiewende

27

Prozent des Strommix in Deutschland stammt von der Windkraft.

10

Jahre lang schützt die Folie von RENOLIT vor Korrosion.

Rund

40

Prozent der Reparaturzeit sparen Betreiber mit der Schutzfolie von RENOLIT ein.



Innovativ und wetterbeständig

Windkraftanlagen vor Korrosion schützen – das kann die Schutzfolie RENOLIT CP. Anders als Lacke kann sie bei jedem Wetter angebracht werden. Aufwand und Kosten für die Wartung sinken. Erprobt wurde ihr Einsatz zusammen mit WP Energy in einem Windpark nahe Köln. Als Servicedienstleister für Windkraftanlagen vertreibt WP Energy die RENOLIT Schutzfolie exklusiv – eine Partnerschaft mit und für die Zukunft.



3

Fragen an ...

Laura Schied,
Leitung Marketing & Vertrieb,
Wind Energy

Wie oft muss eine Windenergieanlage normalerweise pro Jahr gewartet werden?

Der europäische Gesetzgeber schreibt einen jährlichen Turnus vor. Dabei müssen die Betreiber der Windenergieanlage die Funktionsfähigkeit und Sicherheitsaspekte überprüfen. Stellen sie Korrosionsschäden fest, bietet unsere Folie RENOLIT CP eine optimale Lösung für die Reparatur.

Welche Vorteile bietet die Folie für die Reparatur von Windenergieanlagen?

Bei jeder Reparatur wird die Stromproduktion unterbrochen. Für den Betreiber bedeuten Reparaturen also nicht nur Mehrkosten, sondern auch finanzielle Einbußen, die während des Stillstands entstehen. Mit unserer Schutzfolie kann man die Reparaturzeit verkürzen: Damit werden rund 40 Prozent der Zeit eingespart, die für das Auftragen von Lack benötigt wird.

Wo sehen Sie noch weiteres Potenzial in der Zusammenarbeit mit WP Energy?

Wir wollen mit der Geschäftseinheit Wind Energy Folienprodukte entwickeln und vermarkten, die der Windenergiebranche helfen, effizienter und profitabler zu wirtschaften. Damit tragen wir zur regenerativen Energieerzeugung bei. Richtungsentscheidend ist der Green Deal, der Europa bis 2050 klimaneutral machen soll. Erneuerbare Energien sind dafür ein zentraler Hebel. WP Energy ist Teil dieser Branche und hat Zugang zu einem Netzwerk, den wir als Folienhersteller so nicht haben. Gemeinsam mit unserem Partner verfolgen wir bis 2025 das Ziel, 25 Prozent der Windenergieanlagen in Europa mit Korrosionsschutzfolie von

„

Gemeinsam mit unserem Partner verfolgen wir bis 2025 das Ziel, 25 Prozent der Windenergieanlagen in Europa mit Korrosionsschutzfolie von RENOLIT zu beliefern.

RENOLIT zu beliefern. Des Weiteren planen wir, eine Anti-Eis-Folie für die Rotorblätter von Windenergieanlagen zu entwickeln und mit WP Energy zu vermarkten.

RENOLIT goes Circular



Kreislaufwirtschaft von Anfang an

Der Rohstoffverbrauch wächst mit der zunehmenden Weltbevölkerung. Um ihn zu begrenzen, müssen wir konsequent in Kreisläufen denken. RENOLIT setzt sich damit schon bei der Produktentwicklung auseinander. So fragen wir uns, wie sich unsere Folien am besten wiederverwerten lassen und wie wir zugleich den Rohstoffeinsatz minimieren können. Ein Beispiel ist das EuPolySep-Projekt, das wir gemeinsam mit Polymer Comply Europe und weiteren Unternehmen der europäischen Kunststoffindustrie durchführen. Ziel des Projekts ist die industrielle Auftrennung von Produkten aus Kunststoff, um die Ausgangsmaterialien zu recyceln.

54

Prozent betrug die interne
Recyclingquote von RENOLIT
im Jahr 2020.



Arndt Ehrlich (General Manager
Corporate Supply Chain)

Die Herausforderung liegt darin, das im Labor und auf einer Pilotanlage in Australien entwickelte Trennverfahren für Verbundstoffe auf eine deutlich höhere Durchsatzmenge auszuweiten. Als Teil eines Konsortiums aus mehreren Unternehmen wollen wir mit der Unterstützung des Verbands EuPC (European Plastics Converters) in den Aufbau einer Anlage investieren, die Polymer-Verbundstrukturen mit hoher Reinheit voneinander trennt. Dann können die einzelnen Bestandteile erneut als Rohstoff eingesetzt werden.

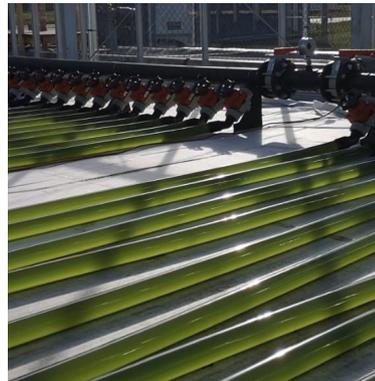
Doppelte Nachhaltigkeitswirkung



Veronique de Bruijn (Photanol) und
Thomas Sampers (RENOLIT SE)

Kunststoffe müssen nicht zwangsläufig aus Erdöl bestehen. In unserer strategischen Partnerschaft mit Photanol BV entwickeln wir mithilfe von Luft und Licht Monomere aus absorbiertem CO_2 . Die nötigen Bausteine dafür entstehen bei der Photosynthese von Cyanobakterien unter Ausstoß von Gasen. Das Verfahren wirkt doppelt nachhaltig: Es senkt den Verbrauch von Öl und bindet zugleich CO_2 . Erweist sich das Verfahren als erfolgreich, können wir in der Produktion auf diese nachhaltigen Rohstoffe zurückgreifen.

Als Partner von Photanol BV trägt RENOLIT zur klimaneutralen Herstellung von Monomeren – den Bausteinen von Kunststoff – bei. Wir investieren nicht nur in die Entwicklung dieser bahnbrechenden Technologie, sondern entwickeln und produzieren auch spezielle Folien, die für die industrielle Fertigung der Monomere nötig sind.



Impressum

Herausgeber

RENOLIT SE
Horchheimer Str. 50
67547 Worms
Deutschland
www.renolit.com
info@renolit.com

Projektmanagement

Dr. Michael Wobido, Head of Corporate Social Responsibility
Elisa Wilking, Referentin Corporate Communications

Konzept, Redaktion und Gestaltung

akzente kommunikation und beratung GmbH, München

Bildnachweis

Titel © gettyimages.de@whyframestudio
Alle weiteren Bilder © RENOLIT SE

Druck

WENZEL GmbH druck • kopie • media

Umweltfreundliche Herstellung

Der Bericht wurde auf Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier gedruckt. Das Papier ist FSC-zertifiziert sowie mit dem Blauen Umweltengel und dem EU Ecolabel ausgezeichnet. Die durch den Druck verursachten CO₂-Emissionen wurden durch die Unterstützung eines Klimaschutzprojekts kompensiert.



Hier geht es zum RENOLIT Nachhaltigkeitsbericht 2020:

↓ nachhaltigkeitsbericht.renolit.com